

Maßnahmenplan für sichere Arbeitsbedingungen

Betrieb _____

- Tierhaltung: Tierarten _____ Anzahl _____
- Kraftstofflager: Diesel _____
- Pflanzenschutzmittellager
- Düngemittellager: Düngerart _____ Menge _____

Gefahrenpotenzial	Schutzmaßnahmen
Umgang mit Gefahrstoffen (PSM-Lager, Düngemittellager, Kraftstofflager)	<ul style="list-style-type: none"> - Verzeichnis der verwendeten Gefahrstoffe - Kenntnis der Bedeutung von Gefahrensymbolen - Hautkontakt vermeiden - Aerosole, Stäube und Dämpfe nicht einatmen - Persönliche Schutzausrüstung benutzen - Betriebsanweisung gemäß §20 GefStoffV
Gefahr von Allergien (z.B. Tierhaltung, PSM-Lager)	<ul style="list-style-type: none"> - Hautkontakt vermeiden - Verwendung persönlicher Schutzausrüstung
Exogen verursachte Hauterkrankungen (mechanische, chemische oder thermische Fehlbelastung der Haut)	<ul style="list-style-type: none"> - Hautschutz, Hautpflege - aggressive Materialien nicht mit ungeschützten Händen verarbeiten
Allergische Erkrankungen der Atemwege (Einatmen von Aerosolen oder Stäuben)	<ul style="list-style-type: none"> - Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung
Umgang mit gefährlichen Maschinen Quetschgefahr, Absturzgefahr	<ul style="list-style-type: none"> - Unterweisung der Mitarbeiter im Umgang mit den Maschinen
Betriebsspezifische Gefährdungen eintragen 1. _____ 2. _____	Notwendige Maßnahmen Zu 1. _____ Zu 2. _____

Bitte ankreuzen:

- Gefährdung im Betrieb wird aufgrund der Analyse als mittel eingeschätzt
- Gefährdung im Betrieb wird aufgrund der Analyse als gering eingeschätzt

Folgende Anweisungen gelten bei:

- PSM-Lagerung Alarmplan (FO-27), Betriebsanweisung, reizende Pflanzenschutzmittel, Anwenderschutz
- Düngemittellagerung Betriebsanweisung Düngemittel
- Kraftstofflagerung Betriebsanweisung Diesel

Datum _____

Unterschrift _____

Gefahrenanalyse für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Eine Risikoanalyse umfasst die Ermittlung von möglichen Gefahren, der Bewertung und Überwachung sowie eingeleitete Maßnahmen mit dem Ziel, die Gefahr zu verringern bzw. zu verhindern.

Bereich <i>Zutreffendes ankreuzen</i>	Gefahr, Risiko <i>Überwachung durch optische Kontrolle</i>	Risikobewertung <i>0 = keine 1 = gering 2 = mittel 3 = hoch eintragen</i>	Maßnahme <i>Durchgeführtes ankreuzen bzw. Zeitplan für geplante Umsetzung dazuschreiben</i>
Bauliche Einrichtungen			
<input type="checkbox"/> Beleuchtung von Arbeitsplätzen	Unzureichende Beleuchtung		<input type="checkbox"/> Ausreichend Tageslicht, ansonsten angemessene blendfreie künstliche Beleuchtung
<input type="checkbox"/> Arbeitsplatz /-bereich	Lärm		<input type="checkbox"/> Schallgedämpfte Kabinen oder Geräte einsetzen <input type="checkbox"/> Gehörschutz zur Verfügung stellen und einsetzen <input type="checkbox"/> Unterweisung durchführen <input type="checkbox"/> Vorsorgeuntersuchung des Arbeitnehmers veranlassen (≥ 85 dB(A))
<input type="checkbox"/> Erhöhte Arbeitsplätze	Absturz		<input type="checkbox"/> geeignete Leitern, Pflückhilfen oder Arbeitskörbe verwenden <input type="checkbox"/> Absturzkante mit stabilem Geländer sichern bei mehr als 1m Höhe
<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	Ausrutschen, Stolpern, Stürzen, Anfahren durch Fahrzeuge		<input type="checkbox"/> Verkehrswege gerade, rutschhemmend und ohne Hindernisse anlegen <input type="checkbox"/> Ausreichend beleuchten <input type="checkbox"/> Fußgängerweg vom Fahrzeugverkehr trennen <input type="checkbox"/> Kennzeichnung anbringen
<input type="checkbox"/> Herabfallende Gegenstände	Verletzungen durch herabfallende Gegenstände		<input type="checkbox"/> Bereiche sperren <input type="checkbox"/> Gefahrenbereiche kennzeichnen <input type="checkbox"/> Zutrittsbeschränkung anordnen
<input type="checkbox"/> Fluchtwege und Notausgänge	Bei Gefahren den Raum nicht schnell verlassen können		<input type="checkbox"/> Fluchtwege und Notausgänge einrichten <input type="checkbox"/> Kennzeichnung anbringen

			<ul style="list-style-type: none"> ○ Fluchtwege freihalten
○ Kühllager	Eingeschlossen werden		<ul style="list-style-type: none"> ○ Entriegelung vorsehen, damit auch ein von außen verschlossener Raum verlassen werden kann
○ CA-Lager/ ULO-Lager	Sauerstoffmangel		<ul style="list-style-type: none"> ○ Sicherheitskennzeichnung anbringen ○ Funktion der Türsicherung feststellen ○ Messeinrichtung auf Funktion testen
○ Regallager	Umsturz des Lagers		<ul style="list-style-type: none"> ○ Standsicherheit überprüfen ○ Anfahrtschutz vorsehen
○ Materiallager	Herabfallen, Wegrollen		<ul style="list-style-type: none"> ○ Stapel sicher anlegen ○ Gegenstände gegen Wegrollen, Herabfallen sichern
○ Wirtschaftswege	Absturz des Fahrzeuges		<ul style="list-style-type: none"> ○ Besonders gefährliche Stellen mit Leitplanken, Erdwällen sichern
○ Kulturräume/ Gewächshaus	Hitze, hohe Luftfeuchtigkeit		<ul style="list-style-type: none"> ○ Lüftung vorsehen ○ Schattierung vorsehen ○ Sachkundigenprüfung an kraftbetätigten Lüftungseinrichtungen durchführen lassen
Umgang mit Materialien			
○ Gefährliche Stoffe	Gesundheitsschäden durch Einatmen, Verschlucken, Hautkontakt		<ul style="list-style-type: none"> ○ Unter Verschluss halten ○ Gebrauchs- und Betriebsanweisung bereitstellen ○ Arbeitsunterweisung durchführen ○ Nur in Originalbehältern lagern ○ Lagerräume ausreichend belüften ○ Brennbare Stoffe gemäß „Verordnung brennbare Flüssigkeiten“ lagern ○ Schutzkleidung ○ Notfallpläne ○ Erste-Hilfe-Pläne ○ Erste-Hilfe-Kästen ○ Abbindemittel ○ Augendusche/Wasserhahn
○ Ansetzen und Ausbringen PSM	Schäden durch Einatmen, Verschlucken, Haut- und Augenkontakt, Verätzung, Vergiftung		<ul style="list-style-type: none"> ○ Ausreichend Belüftung vorsehen ○ Automatische Ausbringung vorsehen ○ Gebrauchsanweisung der Mittelhersteller beachten

			<ul style="list-style-type: none"> ○ Nur sachkundiges Personal einsetzen
<ul style="list-style-type: none"> ○ Kalkstickstoffdüngung 	Vergiftung		<ul style="list-style-type: none"> ○ Alkoholverbot vor, während und bis zu 12h nach der Ausbringung ○ Gebrauchsanweisung der Mittelhersteller beachten
<ul style="list-style-type: none"> ○ Düngemittel 	Brandgefahr durch Selbstentzündung		<ul style="list-style-type: none"> ○ Düngemittel, die zur Selbstentzündung neigen, getrennt lagern
<ul style="list-style-type: none"> ○ Kraftstoff 	Einwirken auf Haut, Einatmen, Brandgefahr		<ul style="list-style-type: none"> ○ Lose und undichte Tankverschlüsse erneuern ○ Tankhilfen besorgen ○ Tanken nur bei Motorstillstand vornehmen, offene Flammen vermeiden ○ Schutzhandschuhe beim Umgang mit Betriebsstoffen tragen
<ul style="list-style-type: none"> ○ Pflanzensäfte, Pflanzenteile 	Allergien		<ul style="list-style-type: none"> ○ Kontakt vermeiden, Schutzhandschuhe benutzen
Maschinen, Geräte			
<ul style="list-style-type: none"> ○ Gabelstapler, Hubwagen 	Herabfallen von Ladegut		<ul style="list-style-type: none"> ○ Fahrerschutzdach in Ordnung halten ○ Sachkundigenprüfung durchführen lassen ○ Sicherheitsschuhe verwenden
<ul style="list-style-type: none"> ○ Abstellen und Transport 	Umkippen, Abstürzen		<ul style="list-style-type: none"> ○ Beschädigte Abstellstützen von Anbaugeräten reparieren ○ Gegen Wegrollen sichern ○ Geeignetes Transportmittel benutzen ○ Für den Transport Zurrgurte, Keile und ähnliche Sicherungsmittel verwenden
<ul style="list-style-type: none"> ○ Dreipunktanbau von Geräten 	Quetschen, Scheren, Klemmen		<ul style="list-style-type: none"> ○ Höheneinstellbarkeit der Kuppelpunkte gewährleisten ○ Quetschgefahr durch Einsatz von Schnellkupplern verhindern ○ Während des Kuppelns nicht zwischen Zugmaschine und Gerät treten
<ul style="list-style-type: none"> ○ Anbau-, Anhänge-, selbstfahrende Spritzen 	Gefährdung durch Einwirken auf Haut- und Schleimhäute		<ul style="list-style-type: none"> ○ Beschädigte und poröse Schläuche und Verbindungselemente austauschen ○ Funktionsfähigkeit der Düsen prüfen und ggf. instand setzen ○ Behälter auf Risse und undichte Stellen prüfen und

			<ul style="list-style-type: none"> ggf. austauschen ○ Regelmäßige Reinigung vornehmen, insbesondere vor Instandsetzungsarbeiten
<ul style="list-style-type: none"> ○ Be- und Entladen von Anhängern 	Herabfallende, sich lösende Teile		<ul style="list-style-type: none"> ○ Ladegut sichern ○ Funktionsfähigkeit der Kippverriegelung prüfen und ggf. reparieren ○ Funktionsfähigkeit der Bordwandverriegelung prüfen und ggf. reparieren ○ Lose Spannseile und Ketten nachspannen ○ Zulässiges Gesamtgewicht beachten ○ Lastverhältnisse beim Abkippen berücksichtigen